

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

anbei erhalten Sie unsere Presseinformation „Airlines: 'Muslim meal' ist nicht immer halal“. Eine druckfertiges HALAL-WELT Logo zum Download finden Sie unter https://halal-welt.com/wp-content/uploads/2016/10/Halal-Welt_300dpi.jpg

Freundliche Grüße

Kemal Calik
Chefredakteur

Airlines: „Muslim meal“ ist nicht immer halal

Frankfurt, 14.3.2017 - Die Halal-Vorschriften gelten auch in der Luft. Die Redaktion von HALAL-WELT hat ausgewählte Fluglinien gefragt, ob sie Halal-Essen anbieten. Das Ergebnis überrascht. Es gibt Airlines, die halal-zertifizierte Menüs servieren. Es gibt aber auch Fluggesellschaften, die „halal-fähige“ oder „Moslem-gerechte“ Mahlzeiten anbieten. Kundenfreundlich ist das nicht.

Pasta oder Chicken? Diese Frage ist ein Klassiker. Klar soll das Hähnchen an Bord einer Fluglinie schmecken, allerdings reicht es für Muslime nicht aus, dass in der servierten Mahlzeit kein Schweinefleisch oder Alkohol enthalten ist. Das Fleisch und die Zutaten müssen den Halal-Richtlinien entsprechen. Bei vielen Airlines können die Passagiere Halal-Menüs bestellen, allerdings nicht immer auf jeder Strecke und in jedem Land. Zudem muss man bei einigen Fluggesellschaften das Wunschmenü aus logistischen Gründen spätestens 24 bis 48 Stunden vor Abflug ordern.

Emirates-Fluggäste müssen sich um halal keine Gedanken machen. „Alle servierten Mahlzeiten sind halal und ohne Aufpreis“, heißt es von der Airline. Bescheiden ist das Speise-Portfolio bei den Billig- und Charter-Airlines: „Ryanair bietet zurzeit kein Essen nach Halal-Regeln an“, sagt Robin Kiely, Head of Communications bei Ryanair. Sun Express bietet eine „halal-fähige“ Mahlzeit zum Kauf an.

Die Antwort der Lufthansa ist insofern interessant, da sie auf ein Problem bei der Kennzeichnung aufmerksam macht. Wir haben die Airlines gefragt, ob sie Essen nach islamischen Halal-Regeln anbieten. So muss das Fleisch halal-geschlachtet und die Zutaten halal-konform sein. „Lufthansa bietet im Rahmen des Special-Meal-Angebots lediglich Moslem-gerechte Sondermahlzeiten (MOML) an“, sagt Lufthansa-Pressesprecherin Sandra Kraft. Der Flugkonzern verwende nach islamischem Ritus geschlachtete Tiere oder daraus hergestellte Produkte wie Rind, Geflügel, Lamm oder Hammel. Allerdings seien die Produktionsabläufe in den weltweiten Catering-Betrieben nicht flächendeckend halal-konform. Daher könnte die Fluglinie keine „reinen“ halal-zertifizierten Mahlzeiten anbieten.

Doch wofür steht MOML? Welche Vorschriften gibt es für diese Mahlzeiten? Denn: entweder ist das Essen halal oder nicht. So kann es beispielsweise keine zu 95 Prozent Halal-Speisen geben. Die Anfrage beim Weltluftverband IATA trägt nicht zur Aufklärung bei: „Wir haben keine Liste über die Sondermenüs der Airlines“, sagt Mona Aubin von der IATA. Die Fluglinien würden selbst entscheiden, welche Spezial-Mahlzeiten sie auf welcher Strecke anbieten. Das sei von dem jeweiligen Markt abhängig.

Nicht kundenfreundlich und wenig nachvollziehbar ist zudem, dass die Flugbranche für koscheres Essen den Code „KSML“ (Kosher meal) verwendet und für Muslime „MOML“, Muslim meal. Das Pendant zu koscher ist bekanntlich halal.

Der komplette Beitrag ist nachzulesen unter: <https://halal-welt.com/halal-essen-ueber-den-wolken/>

HALAL-WELT ist ein globales Wirtschaftsmagazin mit Sitz in Frankfurt am Main. Die Online-Fachpublikation berichtet regelmäßig über die Branchen Lebensmittel, Tourismus, Mode + Kosmetik und Finanzen.

Pressekontakt

Kemal Calik, Chefredakteur

Telefon +49 69 269 18 725

kemal.calik@halalwelt.com

www.halalwelt.com

Aktualisierung ihrer Daten oder Abmeldung:

Falls Sie Ihre E-Mail-Adresse für den Erhalt der Presseinformation ändern möchten oder Sie keine weiteren E-Mails über unseren Verteiler erhalten wollen, schreiben Sie bitte einfach an kemal.calik@halalwelt.com, um sich abzumelden.